

*Die Idee des Theaters*

*207*

Dennoch trotz alledem, sie hat eine Idee. Spiralenförmige Schleifen führen zum höchsten Plateau. Die Schleifen ähneln einer Motorfahrbahn, das Plateau gleicht dem Ring eines Boxkampfes. Darüber kann man lächeln. Aber man kann nicht leugnen, beides ist in unsrer Zeit enthalten und unterscheidet diese Lage von andern, von vergangenen und künftigen. Förmlich wäre, das Theater auf einer Entwicklungsstufe festhalten zu wollen und das Letztarrangene für das Höchste auszugeben, töricht und der Tod. Auch das Theater wie alles menschliche Werk wird, nur die Natur, das Außermentliche, ist.

Wenn das Theater die Motorfahrschleifen übernimmt, was bedeutet das anders, als daß versucht wird, allem Bewegten, Leidenschaftlichen, Kämpferischen im Innern eines Dramas ein äußeres Bild zu geben, eine sichtbare Unterstüßung. Jedes Drama rast ja eine Weile in steiler Wendung hinauf, ist da nichts als motorsche explodierende Kraft. Aber jedes Drama wird auf seiner Höhe Bestimmung, Erkenntnis und Forderung. Da kämpft Idee gegen Idee, Geist gegen Geist und es gibt Besiegte und Sieger. Wie im Boxerring. Alles Große, alles was Ewigkeit will, wird von diesem Plateau klar sprechen, wie auf der Spirale alle trübe Leidenschaft noch mit sich ringt.

Diese Idee der Raumbühne finde ich fruchtbar und zukünftig. Aber sie hat heute in der



